

Dezimiertes Team trumps auf

JUDO: Kämpfer aus dem Kreis räumen bei den OWL-Meisterschaften Medaillen ab

VON ANDREAS GAIDT

■ Kreis Paderborn/Herford. Karnevals-, Grippe- und Noroviren forderten ihren Tribut von den Judoka aus dem Kreis Paderborn. Bei den OWL-Titelkämpfen der Altersklassen U12 und U20 in Herford traten nur 20 Aktive an, die allerdings schöne Erfolge feierten. Für die Älteren ging es dabei nicht nur um die Titel, sondern auch um die Fahrkarten zur Westdeutschen Meisterschaft.

Titel und Ticket sicherte sich souverän Jan Prößdorf vom TV 1875 Paderborn, der damit seinen Vorjahressieg wiederholte. Seine beiden Gegner bezwang er schnell. Als Vierter in seiner Klasse schaffte Dominik Brett in seinem ersten U20-Jahr bereits die Qualifikation. Nach drei Siegen in der Vorrunde und dem damit bereits geschafften Hauptziel ging ihm etwas die Luft aus. Dies lag wie bei dem hinter ihm platzierten Michael Leer und Lucas Müller an einer längeren Verletzungspause. In der Klasse U12 wurde Willi Weiß mit zwei Siegen OWL-Meister. Johann Larionov und Vadim Weselkin belegten Platz drei. Ohne Platzierung blieb Markus Friesen.

Unter den Grippeviren besonders zu leiden hatte der Judo-

club Schloß Neuhaus. Nur drei U12er waren überhaupt fit genug, sich den Gegnern zu stellen. Diese drei Youngster sicherten sich allesamt Medaillen. Lea Klapper und Lisa Schrödter fuhrten mit Silber nach Hause. Lea Klapper reichten zwei vorzeitige Siege, den ersten erkämpfte sie trotz hoher Nervosität. Lisa Schrödter setzte sich im ersten Kampf nach nur fünf Sekunden durch. Ihre zweite Gegnerin be-

kam sie nicht zu packen und musste sich kurz vor Schluss werfen lassen. Adam Misaew ging mit 300 Gramm Übergewicht in der am stärksten besetzten Klasse auf die Matten. Seine Gegner waren durchweg größer und schwerer. Nach drei Siegen patzte er unnötig im Halbfinale, unterlag mit Yuko gegen den späteren Ersten und musste sich mit Bronze begnügen.

Mit Pia Altmiks und Daria

Woitinas traten zwei U12-Mädchen für den SC Borcheln an. Pia Altmiks erkämpfte einen 2. Platz, Daria Woitinas wurde ungefährdet Meisterin. In der Klasse U20 setzte sich Sarah Kurze gegen zwei Gegnerinnen mit Ippon durch, musste sich aber im Kampf gegen die spätere Erstplatzierte trotz hoher Führung geschlagen geben. Eine weitere Niederlage war für die Qualifikation als Drittplatzierte unerheblich. Dabei unterlag sie ihrer Trainingspartnerin Lea Lescher.

Letztgenannte vom SC Grün-Weiß Paderborn verlor ebenfalls gegen die spätere Siegerin - denkbar knapp mit Koka im Golden Score. Die drei folgenden Kämpfe entschied sie souverän für sich, sicherte sich damit den Vizetitel und die Qualifikation.

Für den 1. Delbrücker Judo-club holten Conner Krause und Florian Reiband Silber. Conner Krause war im Delbrücker Team der erfolgreichste Kämpfer: Vier Mal ging er als Sieger von den Matten, davon drei Mal vorzeitig. Nur im Finale musste er sich geschlagen geben. Florian Schwede stand nach drei Ippon-Siegen im Halbfinale, unterlag knapp mit Yuko und wurde Dritter. Chris Krause und Hannah Morck hielten sich wacker, hatten in Herford aber noch kein Siegesglück.



Gut gekämpft: (hinten v. l.) Dominik Brett, Michael Leer, Jan Prößdorf, Lucas Müller, Sarah Kurze und Lea Lescher; (Mitte v. l.) Adam Misaew, Willi Weiß, Vadim Weselkin, Johann Larionov, Markus Friesen, Daria Woitinas, Pia Altmiks und Lisa Schrödter; (vorne v. l.) Florian Schwede, Hannah Morck, Florian Reiband, Connor Krause, Chris Krause und Lea Klapper.

FOTO: ANDREAS GAIDT